



**Titel Name** Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt  
**Institution** TU Dortmund / Hochschuldidaktisches Zentrum (HDZ)  
**Fachbereich** Fakultät für Erziehungswissenschaft und Soziologie  
**Berufliche Position** Leiter des Hochschuldidaktischen Zentrums  
**Tel.** +49 (0) 231 755 5531  
**Fax** +49 (0) 231 755 5543  
**Email** johannes.wildt@tu-dortmund.de

**Fachliche Zuordnung (ggf. Hinweis auf Ausbildungsorte außerhalb Deutschlands):**

Studium der Psychologie, Pädagogik und Soziologie in Innsbruck, Münster und Bielefeld.  
Diplom in Psychologie in Münster, Promotion in Bielefeld

**beruflicher Werdegang und aktuelle Funktion(en):**

(insbesondere strategische - / Leitungsfunktionen / Organisationserfahrung)

- Leiter des Hochschuldidaktischen Zentrums der TU Dortmund (seit 1997)
- Hochschullehrer am Institut für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik der Fakultät für Erziehungswissenschaft und Soziologie der TU Dortmund (seit 1997)
- Akademischer Oberrat am Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Bielefeld mit periodischen Leitungsfunktionen (1974-1997)
- Mitarbeiter am Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Hamburg (1971 -74)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschulinformationssystem GmbH (Hannover) (1970-71)
- (Mit)Initiator und Leiter einer größeren Reihe von Forschungsverbänden u.a.:
  - o BMBF-Forschergruppe „Professionalisierung der Lehre“ (ProfiLe)
  - o BMBF-Forschergruppe „Kreativität in der Hochschullehre“
  - o Promotionskolleg „Wissensmanagement und Selbstorganisation im Kontext hochschulischer Lehr- und Lernkonzepte“ (TU-Dortmund von 2002-2008)
- Experte in zahlreichen Kommissionen, Advisory Boards und Gutachtergruppen zu Fragen des Lehrens und Lernens
  - o Mitglied des Senats der TU Dortmund seit 2004
  - o Mitglied der Senatskommission für Lehre und Studium (ehemals Lehrekommision) der TU Dortmund seit 1998
  - o Mitglied der HRK-Kommission für Studium und Lehre (seit 2006)
  - o Mitglied der Expertenkommission des Wissenschaftsrats zum „Ranking in der Hochschullehre“ (2006-2007)
  - o Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik e.V. (2002-2008)
  - o Mitglied im Board der International Consortium of Educational Development (ICED) (2002-2008)
  - o Präsident der International Academy for Humanization in Education (IAHE) (2006-2008)
  - o Jury für Lehrpreise: ars legend (Stifterverband/HRK) (seit 2006); Land Baden-Württemberg (seit 2006); Hamburg (seit 2009); Brandenburg (seit 2010); Hochschule für Bodenkultur, Wien (seit 2010)

- Mitgliedschaften in Beiräten für Hochschuldidaktik bzw. Kompetenzentwicklung in: Essen/Duisburg; Paderborn, Saarbrücken, Kaiserslautern
- Mitherausgeber des Periodikums „Neues Handbuch Hochschullehre“, der Zeitschrift für Hochschulentwicklung und des Journals Hochschuldidaktik
- Sprecher der Kommission Professionsforschung/Lehrerbildung in der DGfE (1996-2002)
- Preis für „Herausragende Leistungen in der Internationalen Hochschulkooperation“ (HRK, DAAD, 2003)
- Verleihung der Ehrendoktorwürde der Staatlichen Universität Jaroslav der Weise (Nowgorod/Russland) (2000)
- Mitgliedschaft in Akkreditierungs- und Evaluationskommissionen: Erfurt, Vechta, Braunschweig, Göttingen, HDZ Baden-Württemberg, Siegen, Mittelhessischer Hochschulverbund

### **spezielle Expertise hinsichtlich**

- Qualitätssicherung / Lehr- und Studiengangsevaluation
- Beratung / Wissenschaftscoaching
- Hochschuldidaktische Hochschulforschung
- Hochschuldidaktische Weiterbildung und Personalentwicklung, einschließlich Multiplikatorenqualifizierung
- Umfassende Kenntnisse über Lehren und Lernen an Hochschulen
- Qualifizierung in hochschuldidaktischen Beratungsformaten (Consulting, Coaching, Supervision)
- Entwicklung von Lehr-Lernkonzeptionen, Lehrveranstaltungen und Studiengängen
- Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement in Lehre, Studium und Prüfung
- Expertise in Lehr- und Studiengangsevaluation
- Erfahrungen in der Gremien- und Institutionsberatung
- Erfahrung in Konzeption, Gestaltung und Leitung von Workshops
- Erfahrung in Moderation, Mediation, Konfliktmanagement
- Erfahrungen in internationaler Netzwerkbildung
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und dem Management von Forschungsverbänden
- Erfahrungen und Kenntnisse in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere auch zu der Gestaltung von Betreuungsbeziehungen und Formen der Strukturierten Promotion
- Langjährige Erfahrungen in der Hochschulselbstverwaltung
- Erfahrungen in der Kooperation zwischen Hochschulen und Praxis (Kirchen, Gewerkschaften, Bildungseinrichtungen, Unternehmen)